

München, den 27. Dezember 2005

## +++ Veranstaltungstermine 2006 +++

Ab 2006 gibt es wieder viele verschiedene Veranstaltungsangebote in unseren Niederlassungen Duisburg, Hamburg und Saarbrücken.

Auf unserer Homepage (Rubrik: Aktuell – Veranstaltungen) finden Sie unser aktuelles Angebot.

➔ Informieren Sie sich über interessante Themen in Ihrer Nähe! Wir freuen uns auf Sie!

## +++ Wer zahlt Schäden am verunreinigten Grund und Boden? (Bodenkasko-Versicherung) +++

Kosten im Zusammenhang mit Kontaminationen des eigenen Grund und Boden sind seit 1993 mit Einführung des neugefassten Umwelt-Haftpflichtgesetzes respektive der Umwelt-Haftpflichtversicherung nicht mehr versichert.

Die bis dahin im Rahmen einer WHG-Anlagenversicherung übliche Deckung für Eigenschäden wurde ersatzlos gestrichen.

Damit besteht eine Versicherungsmöglichkeit für Bodenkontaminationen auf eigenen oder gemieteten Grundstücken ausschließlich über eine sogenannte Bodenkasko-Deckung.

➔ Fragen? Peter Skalicky hilft Ihnen gerne weiter. Tel. (089) 14 97 08-210

## +++ Was tun bei Unwetterwarnungen? +++

Aufgrund des Klimawandels häufen sich auch in Deutschland extreme Wetterereignisse. Die Rechtsprechung verlangt in solchen Situationen von Lagerhaltern umfangreiche Vorsorgemaßnahmen.

In einem vom Landgericht Köln entschiedenen Fall war durch extreme Windböen Regenwasser zwischen Boden und Abschlussgummi der Rolltore gedrückt worden, so dass eingelagerte Papierrollen zum Teil einen erheblichen Nässeschaden erlitten. Der Transportversicherer des Einlagerers verlangte Schadenersatz in vollem Umfang, der Haftpflichtversicherer des Lagerhalters lehnte mit Berufung auf ein „unabwendbares Ereignis“ eine Haftung dem Grunde nach ab.

In dem Gerichtsverfahren bestätigte das Landgericht eine uneingeschränkte Haftung mit der Begründung, dass der Lagerhalter das Lagergut vor Unwetter hätte schützen müssen und selbst einfachste und kostengünstigste Vorkehrungen unterlassen habe. Das Lagergut hätte zum Beispiel erhöht in Regalen oder zumindest innerhalb der Lagerhalle in einen anderen Bereich geschafft werden können.

Einmal mehr wird klar, dass die Rechtsprechung an das Logistikgewerbe hohe Anforderungen stellt. Es reicht nicht aus, Wetterberichte und Unwetterwarnungen zu verfolgen. Spediteure in betroffenen Gebieten sind verpflichtet Schutzmaßnahmen zu ergreifen - und diese sind im konkreten Fall in Abstimmung mit den Auftraggebern auch möglichst schnell umzusetzen.

➔ Gabriele Udelhoven, NL Hamburg - Tel. (040) 30 97 28-20

### +++ GDV-Schadenverhütungstagung in Ludwigsburg im September 2005 +++

Die Schadenverhütungstagung stand unter dem Motto „Schadenverhütung beim Transport von diebstahlgefährdeten Waren“. Neben Vorträgen der Industrie wurden die Teilnehmer auch mit neuen Techniken des Diebstahlschutzes konfrontiert. Zu Ihrer Informationen hier zwei kurze Vorstellungen.

Die Firma ROBOWATCH Technologies ([www.robowatch.de](http://www.robowatch.de)) verleiht sogenannte selbstfahrende Roboter, die größere Lagerhallen, die zum Teil noch nicht über Sicherheitseinrichtungen verfügen, kontrollieren können.

Die Firma Trans-Safety ([www.trans-safety.de](http://www.trans-safety.de)) produziert Sicherheitseinrichtungen gegen den Diebstahl von ganzen Lkws, Wechselbrücken, Containern und den Diebstahl von Diesel.

➔ Fragen? Manfred Peters gibt Ihnen gerne nähere Infos dazu. Tel. (089) 14 97 08-270

### +++ So sollte Schadensbegrenzung nicht aussehen! Zu guter Letzt+++

Auf ungewöhnliche Art hat sich ein Lkw-Fahrer nach einem Verkehrsunfall um Schadensbegrenzung bemüht. Der Fahrer fuhr beim Einparken rückwärts gegen eine Laterne, wie die Polizei mitteilte. Nachdem er den Schaden begutachtet hatte, stieg er in sein Fahrzeug, fuhr an der Laterne vorbei und rammte sie erneut, um „im Rahmen einer erneuten Kaltverformung“ die Laterne wieder in die Senkrechte zu bringen. Da das Ergebnis aber offenbar nicht seinen Vorstellungen entsprach, hat er „zur Ergebnismaximierung“ seinen Lkw gewendet und fuhr nun frontal gegen den Laternenmast. Anschließend machte er sich auf und davon.

➔ Quelle: Augsburgener Allgemeinen Zeitung vom 23. Dezember 2005